

Kirche in 1Live | 17.01.2019 floatend Uhr | Beate Raguse-Dörr

Schöpferisch

Er forderte: "Keine Kunst an Wänden." Der Franzose Robert Filliou war selbst Künstler und hatte ein ganz eigenes Verständnis davon, was Kunst ist und wie sie entsteht. Er hatte an einem 17. Januar Geburtstag und behauptete daher selbstbewusst:

"Alles begann an einem 17. Januar vor 1.000.000 Jahren. Ein Mann nahm einen trockenen Schwamm und ließ ihn in einen Eimer Wasser fallen. Wer dieser Mann war, ist nicht wichtig. Er ist tot, aber die Kunst ist lebendig."

Drei kurze Sätze, die zeigen; Filliou hatte Phantasie und Humor. Für ihn zählte nicht das Kunstwerk selbst, sondern die Idee dahinter. Für Filliou war "Kunst, das was das Leben interessanter macht als Kunst."

Was das sein könnte, dazu hatte er eine Menge Ideen. Filliou war politisch aktiv, sprach mehrere Sprachen. Philosophie, Gemeinschaft und Kunst waren in seinem Alltag aufs engste verflochten. Filliou starb 1987 in einem Kloster in Frankreich. Seine Kunst feiert heute, am 17.01. also 1.000.056 Jahre Geburtstag.

Ein Anlass, um zu feiern und am besten direkt mitzumachen,

etwas zu entwerfen, zu entwickeln, zu schaffen. Etwas, was das Leben interessanter macht als Kunst.

Sprecherin: Alexa Christ